

Was ist die Kooperative Ganztagsbildung?

Die Kooperative Ganztagsbildung verbindet schulische und außerschulische Bildung miteinander. Sie lebt daher von der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schule und freiem Träger und bindet Schülerinnen und Schüler, sowie Sie als Eltern, in die Ausgestaltung der Angebote mit ein. Die Pädagogische Konzeption wird von der gfi gGmbH in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung entwickelt und durch das gesamte Schulteam regelmäßig besprochen und angepasst.

So entsteht eine Ergänzung zur Bildung und Erziehung im Elternhaus und zur Schulbildung. In unterschiedlichen Betreuungsformaten können die Kinder in der Gemeinschaft mit anderen Kindern spielen, entdecken, fragen und staunen, träumen, probieren und dazulernen, forschen, das Leben begreifen und Stärken und Erfahrungen nutzen, um Wissen über die Wirklichkeit und das Leben zu erwerben und zu erweitern.

Es gibt jedoch keine Pflicht zur Teilnahme an einem Betreuungsformat der Kooperativen Ganztagsbildung. An der Grundschule Forchheimer Straße wird es weiterhin auch möglich sein ausschließlich die Halbtagschule zu besuchen.

Das Angebot an verschiedenen Betreuungsformaten:

Die Kooperative Ganztagsbildung besteht aus drei Betreuungsformaten, aus denen Sie wählen können:

- A) Hort-Klassik mit Kernzeit bis 15.30 Uhr an mindestens 4 Tagen
- B) Mittagshort mit Kernzeit bis 14.00 Uhr an mindestens 4 Tagen
- C) Gebundene Ganztagschule mit Verteilung des Unterrichts auf Vor- und Nachmittag

Die Festlegung auf ein Betreuungsformat erfolgt verbindlich für ein Schuljahr.

Betreuungsformate	A) Hort Klassik	B) Mittagshort	C) Gebundene Ganztagschule
Frühbetreuung vor 8.00 Uhr	buchbar*	buchbar*	
Schule Vormittag von 8.00 bis 11.15 Uhr oder bis 12.15 Uhr oder bis 13.00 Uhr	Halbtagschule	Halbtagschule	rhythmisierte Unterricht
Mittagspause ab Unterrichtsende	Mittagessen (verbindlich)	Mittagessen (verbindlich)	Mittagessen (verbindlich)
bis 13.30 Uhr	Freispiel	Freispiel 1-mal pro Woche bis 15.30 möglich	rhythmisierte Unterricht Schulpflicht bis 15.30 Uhr
bis 14.00 Uhr	Hausaufgabenzeit		
bis 14.30 Uhr	pädagogische Hortangebote		
bis 15.00 Uhr	Kernzeit bis 15.30 Uhr (an 4 von 5 Tagen)		
bis 15.30 Uhr	Projektangebote		
ab 15.30 Uhr	Freispiel Hortpädagogik		
Ferienbetreuung	buchbar	buchbar	buchbar

*wenn die Nachfrage insgesamt ausreichend groß ist, um Frühbetreuung anzubieten.

Welche Betreuungsplätze werden ab September 2024 konkret angeboten?

Im September 2024 wird die Grundschule Forchheimer Straße mit Kooperativer Ganztagsbildung in Betrieb gehen. Der Neubau bietet im Endausbau Raum für bis zu 500 Plätze Kooperative Ganztagsbildung.

Träger der Kooperativen Ganztagsbildung ist die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH. Der Beschluss über die Vergabe der Betriebsträgerschaft an die gfi gGmbH erfolgte durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 30.11.2023.

Um eine geregelte Inbetriebnahme einer so großen Einrichtung zu gewährleisten, kann diese nur schrittweise erfolgen. Dadurch wird sichergestellt, dass entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ausreichend Fachpersonal eingesetzt wird.

Ziel des Trägers und der Stadt Nürnberg ist es möglichst allen Familien, einen Betreuungsplatz anzubieten, wenn sie dies wünschen. Es besteht keine Pflicht zur Teilnahme an einem, an die Halbtagschule anschließenden, Betreuungsformat oder der Ganztagschule.

Geplant ist es mit 125 Plätzen Kooperative Ganztagsbildung in dem Betreuungsformat „Hort-Klassik“ ab September 2024 zu starten. Ergänzend wird es Mittagsbetreuungsgruppen geben.

Diese Mittagsbetreuungsgruppen sollen die Lücke zwischen den zur Verfügung stehenden Plätzen in der Kooperativen Ganztagsbildung und den benötigten Betreuungsplätzen übergangsweise schließen. Die Mittagsbetreuung wird in den darauffolgenden Schuljahren sukzessive wieder abgebaut, während die Plätze in der Kooperativen Ganztagsbildung ausgebaut werden.

Das Betreuungsformat „Gebundene Ganztagschule“ wird voraussichtlich ab dem darauffolgenden Schuljahr 2025/2026, beginnend mit der ersten Klasse, angeboten. Dadurch haben die zukünftige Schulleitung, der Träger, die Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte sowie Sie als Elternschaft ein Jahr Zeit (von September 2024 bis September 2025) ein gemeinsames Ganztagskonzept zu gestalten.